

Köster oder Kohlen-loch ein oder anderthalb Spanne hoch auff zwey Eiserne Stangen ruhet / vnd der Hals desselben auff wenigst eine Spanne vor dem Ofen außgehe / auch muß der Ofen vnten mit einem Aschen-Loch / vnd oben mit einem Deckel vnd Luft-röhren (dadurch der Rauch gehen vnd das Feuer damit regieret werden möge / gleich als beygesetzte Figur außweiset) formiret seyn / vnd sol auch solches Desselin vnten drey Füße haben / daß es fest stehen könne / mit zwey Handheben / damit man dasselbe von einem Ort zu dem andern tragen möge: Dan solches nothwendig ist / weil man dasselbige nicht allein zum distilliren der spirituum ardentium durch hölzerne Fässer / welche an statt kupffernen Vesiken genommen werden / sondern auch zum distilliren vnd digeriren in kolben / Phiolen / vnd andern / gläsernen / steinernen / kupffernen / zinnernen vnd dergleichen Instrumenten / welche ins Balneum gesetzt werden / wie auch zu anderen hölzernen Geschirren / darin man Bier / Mehl / Wein / oder ander Getränck brawen oder kochen wil / haben muß.

Von den Hölzern Geschirren / welche an stat Kupffernen Vesiken / Balneorum vnd anderer Kesseln gebraucht werden.

Dad Erstlich von den Fässern / welche an statt kupffernen Brenn-Kesseln genommen / darin man allerhand Spiritus ardentis von Wein / Bier / Häfen / Mals / Korn / Mehl / Wurzeln / Kräuter / Blumen / Samen / vnd andern vegetabilischen Dingen / wie auch ihre Olea distilliren vnd machen kan.

Lasse